

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 39

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

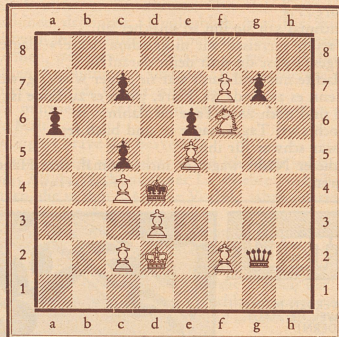
Schach

Nr. 298 • 27. IX. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 879

K. A. L. KUBBEL

1. Pr. Magyar Sakkvillag 1934

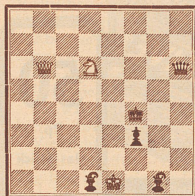


Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 880

A. O. Herbstmann

2. Pr. Magyar Sakkvillag 1934

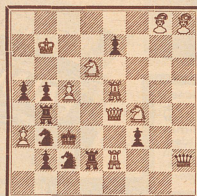


Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 881

M. Segers, Brüssel

1. Pr. Munkas Sakkvillag 1934



Matt in 2 Zügen

Im Endspiel-Wettbewerb der ungarischen Schachzeitung haben wieder einmal die Russen sich als Meister der Studienkomposition erwiesen. Das Endspiel von Kubbel wird sicher auch den Partienfreund fesseln, kämpft doch Weiß mit einer einzigen Figur. Denkt man sich diese und ihre schwarze Widersacherin weg, so ist das Mattbild leicht zu finden. Der weiße Springer hat also nicht die Aufgabe, den König mattzusetzen, sondern die schwarze Dame unschädlich zu machen. Bei Herbstmann kommt es plötzlich zu einer ebenso eigenartigen wie überraschenden Zugangstellung, die erst den Schlüssel zur Lösung uns in die Hand gibt.

Partie Nr. 345

Die nachfolgende Partie wurde an einem vorolympischen Turnier in Warschau gespielt. Sie zeigt, daß wir von dem aufstrebenden Nachwuchs Höchstes erwarten dürfen. Auf die außerordentliche Begabung des jungen Najdorf hat Meister Przpiora vor mehr als Jahresfrist in unserer Schachspalte zum erstenmal hingewiesen.

Weiß: Glücksberg.

1. d2—d4
2. c2—c4
3. Sb1—c3
4. Sg1—f3
5. e2—e3
6. Lf1—d3
7. 0—0
8. Sc3—e2
9. Sf3—g5?
10. Kg1—h1?
11. f2—f4?

- f7—f5
- Sg8—f6
- c7—c6
- d7—d5
- c7—c6
- Lf8—d6
- 0—0
- Sb8—d7
- Ld6—h2+
- Sf6—g4
- Dd8—e8

Schwarz: Najdorf.

12. g2—g3?
13. Kh1—g2
14. Se2—g1
15. Kg2—f3
16. d4—e5
17. f4—e5
18. Kf3—f4
19. Kf4—f3
20. c3—f4
21. Kf3—g4
22. f4—e5

1) Ein überleiteter Vorstoß, der fürs erste einen Bauern, in der Folge aber die Partie kostet.

2) 10. Kxh2 Sg4+ und 11... D×g5 bietet noch weniger erfreuliche Aussichten.

3) 11. S×e6 würde nach 11... Dh4 zum sofortigen Zusammenbruch führen.

4) Weiß hat die gar nicht üble Idee, die Öffnung der h-Linie für sich auszunützen; er droht: Kg2 und Th1.

5) Ein wahrhaft genialer Zug! Obschon Schwarz offensichtlich Schwierigkeiten hat, weitere Hilfstruppen zu mobilisieren, entschließt er sich zu einem Figurenopfer, das den weißen Verteidigungsplan über den Haufen wirft. Jetzt kommt der Turm nie mehr zur Besetzung der h-Linie. Der Läufer muß geschlagen werden, da er sonst unheimliche Verheerungen anrichtet (L×e3); auf T×L oder K×L folgt Matt. Weiß hat also nicht die Qual der Wahl.

6) Droht Rückgewinn von zwei Figuren. Daß Weiß wiederum nur die Texterwiderung zur Verfügung steht, ist leicht ersichtlich.

7) Man beachte die pikante Drohung 20... Lg4+ 21. K×L Se5+. Weiß stehen zwei Wege zum Schaffott zur Verfügung. Der eine führt über 20. L×g6 Lg4+ 21. K×g4 D×g3+ 22. Kh5 hg+ 23. K×g6 Tf6+ 24. Kh5 Th6+. Dieser ist ihm aber immer noch zu nüchtern. Er erweist seinem Gegner den Gefallen und wählt den zweiten, romantischeren.

8) Mit Recht gibt Dr. Tartakower in der «Wiener Schachzeitung» dieser Partie den Ehrentitel: die polnische «Unsterbliche».

Lösungen:

Nr. 876 von Bull: Kg1 Dh7 Tg4 Lf1 Sc7 f4; Kd4 Ta6 e4 La5 c2 Ba4 b3 b7 c3 f6 g7. Matt in 3 Zügen.

1. Dh2! (droht Sf6+ etc.).
- 1... b5 2. Df2+ Ke5 (Te3) 3. De5 (Sd3!).
- 1... T×f4 2. Df2+ etc. 1... Ke5 2. Sf6 T×S (Kc6, Kb4) 3. Tc4 (Lb5, Dd6)±.
- 1... Ke5 2. Sg6 Kd4 (Kf5) 3. Df2 (Dh5)±.

Nr. 877 von Bull: Kb8 Db7 Se2 Bh2; Kh1 Be6 f5 f7 g2 g4. Matt in 3 Zügen.

1. Ka8! (Zugzwang).
- 1... K×h2 2. Db8+; 1... e5 2. Db6; 1... f4 2. Db1+; 1... f6 2. Da7; 1... g4 2. Sf4 etc.
1. Kc8 scheitert an 1... K×h2.

Nr. 878 von Bull: Kd3 Se5 g8 Be7 f7 g7 h6; Kh7 Sf6. Matt in 3 Zügen.

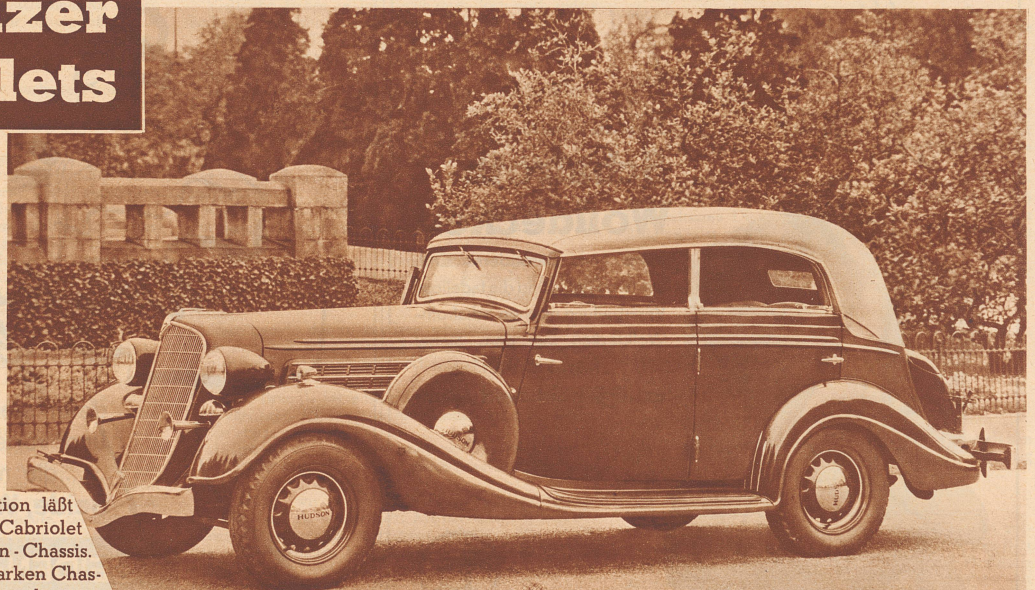
1. e7—e8! 1... S×e8 2. fe8! K×g8 3. Sf6;
- 1... S×g8 2. fg8! etc.; 1... Sg4 2. f8S+ K×g8 3. h7;
- 1... Sd7 2. f8S+ S×f8 (K×g8) 3. Sef6 (h7).

Das Schachturnier von Lodz.

Im Anschluß an die Schacholympiade veranstaltete der Schachklub Lodz ein internationales Turnier, an dem sich polnische Spieler mit internationalen Größen messen konnten. Mit Dr. Tartakower siegte die Routine. Fine blieb als einziger ungeschlagen. Die Ueberraschung bildete aber der Lodzer Kolski, der bisher nur lokalen Ruhm genossen hatte. Er verlor nur eine Partie und diese in Remistellung durch Zeitüberschreitung gegen Tartakower. Polen hat also neben der ausgezeichneten Olympiade-Mannschaft noch Reserven, die internationale Beachtung verdienen. Der Endstand lautete: 1. Dr. Tartakower 6½ Punkte, 2.—3. Fine und Kolski 6, 4. Opocensky 5½, 5.—6. L. Steiner und Winter 5, 7. A. Frydman-Lodz 3½, 8.—9. Appel und Regedzinsky-Lodz 3, 10. Mikenas 1½.

Schweizer Cabriolets

für 5 Insassen, mit 2 oder 4 Türen und Koffer



Keine glücklichere Kombination läßt sich denken, als ein Gangloff-Cabriolet auf Hudson- oder Terraplan-Chassis.

Diese außergewöhnlich starken Chassis mit leistungsfähigem, vibrationslosem Sechszylindermotor und vorzüglicher Abfederung entsprechen unseren Schweizer Verhältnissen am besten, auch wegen ihrer Wirtschaftlichkeit. Und die erstklassige Schweizer-Karosserie Gangloff darf zu den vollendetsten gezählt werden. Verlangen Sie Probefahrt und Prospekte.

Terraplan
6 Zylinder 13 HP
und Hudson
6 Zylinder 18 HP

C. SCHLOTTERBECK, AUTOMOBILE A.-G. • BASEL, beim Bundesbahnhof, Tel. 24.860, ZÜRICH, Falkenstraße 12, Tel. 26.964